

Bestnoten für Gothaer Krankentarife / Test in Focus Money und Euro

Mit der Bestnote FFF im Bereich Leistung im Focus-Money Test und einem „sehr gut“ bei der verbraucherorientierten Finanzzeitschrift Euro haben verschiedene Tarife der Gothaer Krankenversicherung erneut mit einem hervorragenden Testergebnis abgeschnitten.

FFF (Bestnote) Bei Focus Money/ Franke & Bornberg

Focus-Money bewertet alljährlich in Kooperation mit der Rating-Agentur Franke & Bornberg die Grundschatz-Tarife der privaten Krankenversicherer. Die Gothaer Krankenversicherung ist mit ihrer MediVita 500 Kombination hier erneut sehr gut platziert. Mit der Tarifkombination MediVita 500, MediVita Z70, MediMPlus erreicht die GKR mit einer Gesamtnote von 2,25 ein erfreuliches Ergebnis. Die Gothaer ist eine der wenigen Gesellschaften, die die Bestnote „FFF“ für hervorragende Leistungen - und somit die Teilnote 1 im Bereich Leistung - in der Kategorie Grundschatz bekommt. Bei der Beurteilung der Tarife wurden die Teilbereiche Beitragshöhe, Leistungsumfang und -qualität sowie die Finanzstärke der Anbieter bewertet und zu einer Gesamtnote zusammengefasst. Es wurde bei jeder Gesellschaft nur der Tarif mit der besten Gesamtnote aufgeführt.

„Sehr gut“ und „Gut“ bei Euro

Auch im Krankenversicherungstest des Magazins Euro gab es ein sehr erfreuliches Ergebnis für die Tarife der Gothaer Krankenversicherung. Euro hat gemeinsam mit dem Dienstleister KVpro private Krankenvollversicherungen von 32 Gesellschaften untersucht. Der Schwerpunkt des Tests lag auf den Tarifleistungen. Dabei wird Tarif MAX in der Kategorie „hoher Selbstbeteiligung“ mit „gut“, die MediVita 500-Kombination aus MediVita 500, MediClinic 2, MediNatura P und MediMPlus mit „sehr gut“ bewertet (Kategorie „geringe Selbstbeteiligung“).

Kundenfreundlichkeit im Mittelpunkt

„Bei der Tarifentwicklung stellen wir die Bedürfnisse des Kunden in den Mittelpunkt“, erläutert Emanuel Issagholian, Leiter Produktmarketing der Gothaer Krankenversicherung. „Wir freuen uns über diese tolle Bestätigung unserer bisherigen Arbeit.“ Man werde auch künftig die Krankenversicherungs-Produkte in diesem Sinne weiter entwickeln.